

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1

Hardenbergstraße 3

Postfach 409

Fernsprecher 0681/505-1

Btx * 20 395 60

F II 5 — j 1985

Ausgegeben am 6. Oktober 1986



Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1985

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Erläuterungen	3
Mehrfähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	4
Tabelle BW 1: Förderungsvolumen 1985	5 – 7
Tabelle BW 2: Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1985	8 – 9
Tabelle BW 3: Geförderte Wohneinheiten mit Küche oder Kochnische nach Förderungsart und Zweckbindung 1985	10
Tabelle BW 4: Förderungsmittel nach Gebäudeart 1985	11 – 12
Tabelle BW 5: Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1985	13
Tabelle BW 6: Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1985	14 – 15
Tabelle BW 7: Miete und Belastung der geförderten Wohneinheiten 1985	16
Tabelle BW 8: Bewilligungen in kreisfreien Städten und Kreisen 1985	17
Tabelle BW 9: Quadratmeterkosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau in administrativen und nichtadministrativen Gebietseinheiten 1985	18
Tabelle BW 10: Erwerb von bestehenden Wohnungen durch kinderreiche Familien und durch Schwerbehinderte 1985	18

Erläuterungen

Öffentlich geförderte Baumaßnahmen im Sinne dieser Statistik sind solche, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus gefördert werden; außerdem wird der Erwerb vorhandener Wohneinheiten durch kinderreiche Familien erfaßt, soweit er mit Mitteln öffentlicher Haushalte gefördert wird.

1. **Erster Förderungsweg** umfaßt den traditionellen "Öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau" (§ 25 II., 6 Abs. 1 WoBauG).
2. **Zweiter Förderungsweg** betrifft Wohnungen, die in der Regel nur solchen Personen überlassen werden, die durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen, oder deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 v.H. übersteigt.
3. **Vollgeforderte reine Wohnbauten** sind Bauvorhaben des Neu- und Wiederaufbaues, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten.
4. **Sonstige Wohnbauten** sind Wohngebäude, in denen nur ein Teil der Wohnungen oder auch nur Einzelräume gefördert sind, und Wohnbauten, in denen außer geförderten Wohnungen auch gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume vorgesehen sind.
5. **Mehrfamilienhäuser** sind überwiegend für Wohnzwecke bestimmte Gebäude mit 3 oder mehr Wohnungen.
6. **Sonstige Gebäude** sind Anstalten und Wohnheime (diese werden in jedem Falle unter die teilgeförderten Gebäude gezählt). Ferner rechnen hierzu teilgeförderte Baumaßnahmen, wie Wiederherstellung von teilweise beschädigten Gebäuden und Um-, An- und Ausbauten, bei denen Wohnraum gewonnen wird; schließlich auch überwiegend gewerblich genutzte Gebäude, in denen auch Wohnraum vorhanden und gefördert ist.
7. **Familienheime** sind Eigenheime, die für die Familie des Eigentümers oder eines Angehörigen bestimmt sind (§ 5 WoBauG Saar).
8. **Finanzierungsmittel** im Sinne der Bewilligungsstatistik sind die zur Deckung der veranschlagten Gesamtherstellungskosten erforderlichen Beträge. Sie werden in drei Hauptgruppen gegliedert:

Öffentliche Mittel sind die aus öffentlichen Haushalten sowie aus dem Lastenausgleichsfond nach § 298 LAG gegebenen Förderungsmittel. Sie werden teils als Baudarlehen zur Schließung von Finanzierungslücken, teils als objektbezogene Beihilfen zu den laufenden Aufwendungen (Kapital- und Bewirtschaftungskosten) gegeben. Hierzu zählen auch solche Mittel, die global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Mittel zu den Bedingungen des Wohnbaugesetzes an die Darlehensnehmer weitergegeben werden. Mittel, die von Spezialinstituten, Landeskreditanstalt der Landestreuhandstelle u. ä. auf dem Kapitalmarkt beschafft werden, gelten je nach den Gegebenheiten als öffentliche Mittel oder Kapitalmarktmittel.

Kapitalmarktmittel sind gegebenenfalls auch Mittel, die dem Kapitalmarkt von der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellt werden.

Zu den **sonstigen Mitteln** gehören das Eigenkapital des Bauherrn, sowie die zur Ergänzung des Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen (Aufbaudarlehen, Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse wie z. B. auch die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige).

Mehrjähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Wohnungen Veranschlagte Kosten	Einheit	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	1 070	1 968	1 376	1 738	1 668	1 385	1 212	656
davon:									
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	30	39	83	119	134	205	162	30
mit 3 Räumen	Anzahl	195	167	124	275	302	214	234	104
mit 4 Räumen	Anzahl	127	217	176	192	249	172	168	81
mit 5 Räumen	Anzahl	264	582	367	474	354	334	290	169
mit 6 Räumen	Anzahl	329	608	387	508	460	331	260	214
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	125	355	239	170	169	129	98	58
darunter:									
in Ein- und Zweifamilienhäusern ¹⁾	Anzahl	783	1 690	1 151	1 329	1 260	895	707	488
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	287	278	225	409	408	490	505	168
davon:									
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	895	1 725	1 247	1 465	1 304	1 165	1 036	595
Mietwohnungen	Anzahl	175	243	129	273	364	220	176	61
davon:									
in vollgeforderten reinen Wohnbauten	Anzahl	810	1 538	1 014	1 215	1 118	777	622	345
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	260	430	362	523	550	608	590	311
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	107,5	108,7	104,7	102,4	95,3	91,0	90,8	103,7
Wohnfläche je vollgeforderte Wohnung	qm	108,6	112,5	112,4	109,5	104,7	104,2	99,7	113,0
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:									
Kapitalhilfen allein	Anzahl	528	489	439	518	374	404	496	337
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	542	1 479	934	1 220	1 290	980	712	317
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	—	—	3	—	4	1	4	2
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	223 998	400 554	301 336	429 625	394 845	357 472	317 471	197 830
davon:									
Öffentliche Mittel	1 000 DM	28 984	18 510	15 903	20 784	25 538	21 698	24 814	15 943
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	94 775	222 657	161 377	225 759	197 665	175 254	151 708	91 349
Sonstige Mittel	1 000 DM	100 239	159 387	124 056	183 082	171 642	160 520	140 949	90 538
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeforderte Wohnung	DM	212 370	209 667	229 492	252 665	244 920	281 683	272 439	309 841
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeforderte reine Wohnbauten									
je Wohnung	DM	177 548	175 902	194 246	207 745	205 614	233 126	226 767	259 496
je cbm umbauten Raum	DM	226	225	235	253	269	282	294	290
je qm Bruttowohnfläche	DM	1 634	1 564	1 728	1 898	1 965	2 236	2 275	2 296

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN DARUNTER			WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	SONST.GEOFÖRD. WOHNEINHEITEN DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	HEIM- PLÄT- ZE (BET- TEN)		
					IN NEUBAUTEN							
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMER GENUTZT					
	ANZAHL 1	2	1 000 QM 3	4	5	6	7	ANZAHL 8	9	10	11	12
FÖRDERUNG INSGESAMT												
A. GEBÄUDEARTEN												
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	493	437	60	525	472	46	477	-	-	25	-	30
DAVON:												
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	346	314	40	343	314	31	337	-	-	3	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	143	121	16	145	123	15	140	-	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	3	2	3	37	35	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	-	1	-	-	-	-	-	-	21	-	30
UND ZWAR FÜR												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	1	-	1	-	-	-	-	-	-	21	-	30
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	473	432	54	474	434	46	464	-	-	1	-	-
GEBÄUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	119	-	8	131	128	4	-	131	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	612	437	68	656	600	50	477	131	-	25	-	30
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	79	5	5	83	83	-	5	78	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	79	5	5	83	83	-	5	78	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1	-	0	1	-	-	1	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
ÖFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:	5	3	1	16	16	-	2	6	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LÄNDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	4	2	1	15	15	-	1	6	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	605	434	65	639	584	50	474	125	-	4	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	2	-	1	1	-	-	1	-	-	21	-	30
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	612	437	67	656	600	50	477	131	-	25	-	30
1. FÖRDERUNGSWEG												
A. GEBÄUDEARTEN												
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	306	275	39	328	301	22	300	-	-	25	-	30
DAVON:												
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	233	215	28	230	215	15	230	-	-	3	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	71	59	8	71	59	7	70	-	-	1	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	1	2	27	27	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	-	1	-	-	-	-	-	-	21	-	30
UND ZWAR FÜR												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	1	-	1	-	-	-	-	-	-	21	-	30
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	289	271	34	288	271	22	288	-	-	1	-	-
GEBÄUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	10	-	1	10	9	2	-	10	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	316	275	40	338	310	24	300	10	-	25	-	30
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	2	2	0	2	2	-	2	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	GEFOERDERTE WOHNUNGEN DARUNTER							SONST.GEFOERD. WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)		
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN		INS- GESAMT	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
	ANZAHL		1 000 QM					ANZAHL				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11
NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG												
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.												
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	314	275	38	337	310	24	299	10	-	4	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	2	-	1	1	-	-	1	-	-	21	-	30
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	316	275	39	338	310	24	300	10	-	25	-	30

2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)

A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	187	162	21	197	171	24	177	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	113	99	12	113	99	16	107	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	72	62	8	74	64	8	70	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2	1	1	10	8	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	184	161	20	186	163	24	176	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	109	-	7	121	119	2	-	121	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	296	162	28	318	290	26	177	121	-	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	77	3	5	81	81	-	3	78	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	77	3	5	81	81	-	3	78	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1	-	0	1	-	-	1	-	-	-	-	-

B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	4	2	1	15	15	-	1	6	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	291	159	27	302	274	26	175	115	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	296	162	28	318	290	26	177	121	-	-	-	-

REGIONALPROGRAMM DES BUNDES

A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	186	161	21	196	170	24	176	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	113	99	12	113	99	16	107	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	71	61	8	73	63	8	69	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2	1	1	10	8	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHEN	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN DARUNTER			EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	SONST.GEOERD. WOHNEINHEITEN DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMER GENUTZT						
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU						
NOCH: REGIONALPROGRAMM DES BUNDES												
AELTERE MENSCHEN SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME GEBAEUDE MIT WOHNBESITZWohnungen	183	160	20	185	162	24	175	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	109	-	7	121	119	2	-	121	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	295	161	28	317	289	26	176	121	-	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	77	3	5	81	81	-	3	78	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	77	3	5	81	81	-	3	78	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	1	-	0	1	-	-	1	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	5	3	1	16	16	-	2	6	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	4	2	1	15	15	-	1	6	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	290	158	27	301	273	26	174	115	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	295	161	28	317	289	26	176	121	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME GEBAEUDE MIT WOHNBESITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN												

BW 2A: GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	INSGESAMT	WOHNUNGEN DAVON MIT							SONST. GEFOER- DERTE WOHN- EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							
		ANZAHL							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	525	7	13	27	54	158	210	56	25
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	343	-	-	7	27	104	164	41	3
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	145	-	4	8	18	54	46	15	1
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	37	7	9	12	9	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	21
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	131	-	10	77	27	11	4	2	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	656	7	23	104	81	169	214	58	25
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	328	7	9	15	6	98	157	36	25
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	230	-	-	1	2	70	128	29	3
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	71	-	1	4	2	28	29	7	1
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	27	7	8	10	2	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	21
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	10	-	-	-	2	5	2	1	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	338	7	9	15	8	103	159	37	25
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	197	-	4	12	48	60	53	20	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	113	-	-	6	25	34	36	12	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	74	-	3	4	16	26	17	8	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	10	-	1	2	7	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	121	-	10	77	25	6	2	1	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	318	-	14	89	73	66	55	21	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	196	-	4	12	48	60	53	19	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	113	-	-	6	25	34	36	12	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	73	-	3	4	16	26	17	7	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	10	-	1	2	7	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	121	-	10	77	25	6	2	1	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	317	-	14	89	73	66	55	20	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INSGESAMT	WOHNFLAECHE DER DAVON IN WOHNUNGEN MIT							SONSTIGEN GEFOER- DERTEN WOHN- EINHEITEN	
		1	2	3	4	5	6	7 U.MEHR		
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	57	0	0	2	4	18	25	8	1	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	41	-	-	1	2	12	20	6	0	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14	-	0	0	1	6	5	2	0	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	2	0	0	1	1	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	8	-	0	4	2	2	0	0	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	65	0	0	6	6	20	25	8	1	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	36	0	0	1	0	11	19	5	1	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	28	-	-	0	0	8	16	4	0	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	7	-	0	0	0	3	3	1	0	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	0	0	1	0	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1	-	-	-	0	1	0	0	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	37	0	0	1	0	12	19	5	1	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	21	-	0	1	4	7	6	3	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	13	-	-	1	2	4	4	2	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	7	-	0	0	1	3	2	1	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	-	0	0	1	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	7	-	0	4	2	1	0	0	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	28	-	0	5	6	8	6	3	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	21	-	0	1	4	7	6	3	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	13	-	-	1	2	4	4	2	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	7	-	0	0	1	3	2	1	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	-	0	0	1	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	7	-	0	4	2	1	0	0	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	28	-	0	5	6	8	6	3	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR										
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN										

BW 3: GEFOERDERTE WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART UND ZWECKBINDUNG

FOERDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON GEFOERDERT IM DARUNTER		1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	DARUNTER 1. FOERDE- RUNGSWEG
				REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	ANZAHL		
	1	2	3	4		5	6
A. FOERDERUNGSART							
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	337	337	-	-		-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	317	-	317	317		-	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	2	1	1	-		-	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	656	338	318	317		-	-
B. ZWECKBINDUNG							
ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	291	289	2	2		-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	30	30	-	-		-	-
DARUNTER EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	24	24	-	-		-	-
AELTERE MENSCHEN	12	12	-	-		-	-
LAG-BERECHTIGTE	-	-	-	-		-	-
DARUNTER EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN FAMILIENHEIMEN	-	-	-	-		-	-
SCHWERBEHINDERTE	25	25	-	-		-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	-	-	-	-		-	-
BESCHAEFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	-	-	-	-		-	-
AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	-	-	-	-		-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	-	-	-	-		-	-

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN DAVON ZUR		TILGUNG	ZINSZU- SCHUESSE
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG		
	1	2	3	4	1 000 DM 5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	15399	35	824	824	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	10696	-	481	481	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	3100	35	308	308	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	1510	-	35	35	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	93	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	509	-	370	370	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	15908	35	1194	1194	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	15399	-	2	2	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	10696	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	3100	-	2	2	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	1510	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	93	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	509	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	15908	-	2	2	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON: FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	15370	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	10696	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	3071	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	1510	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	93	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	509	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	15879	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MISCHFOERDERUNG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	30	-	2	2	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	30	-	2	2	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	30	-	2	2	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUEER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHELLEN INS- GESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN DAVON ZUR			
	1.FOERDE- RUNGSWEG	2.FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	ZINSZU- SCHUESSE
	1	2	3	4	1 000 DM 5	6	7	8	9
2. FOERDERUNGSWEG (EINSCHL. REGIONALPROGRAMM DES BUNDES)									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	35	822	822	-	-	-	-	-
DAVON:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	481	481	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	35	306	306	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	35	35	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	370	370	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	35	1192	1192	-	-	-	-	-
DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	817	817	-	-	-	-	-
DAVON:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	481	481	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	301	301	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	35	35	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	370	370	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	1187	1187	-	-	-	-	-
DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BW5. VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHN- GEBAEUDE 1) MIT				WOHN- GEBAEUDE		2.FOERDE- RUNGSWEG	REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			1 UND 2	3 UND	MEHR	1 000 DM	MIT WOHN- BESITZ- WOHNUNGEN	MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN											
BUNDES-/LANDESMITTEL											
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	15908	15908	13796	1510	-	509	-	-	-	-	-
DARUNTER											
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	578	578	539	-	-	39	-	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	35	-	-	-	-	-	35	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	15943	15908	13796	1510	-	509	35	-	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL											
PFANDBRIEFINSTITUTE	4416	2461	1961	500	-	-	1955	1955	-	-	-
SPARKASSEN	21740	8669	8499	-	-	170	13071	13071	-	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	4133	1597	1597	-	-	-	2536	2536	-	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	370	-	-	-	-	-	370	370	-	-	-
BAUSPARKASSEN	22177	10654	10160	-	-	241	11523	11491	-	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	38513	11794	11573	-	-	221	26719	26644	-	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	91349	35175	33790	500	-	632	56174	56067	-	-	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:											
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL											
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	5398	4672	4596	-	-	77	726	726	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U.HAUPTENTSCHEIDUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	1874	1860	213	-	-	30	14	14	-	-	-
MIETERDARLEHEN U.MIETVORAUSZAHLUNGEN	211	-	-	-	-	-	211	211	-	-	-
EIGENLEISTUNGEN	75050	49037	46739	590	-	1411	26013	25745	-	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON WOHNBESITZBRIEFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN IMMOBILIENZERTIFIKATEN	30	30	30	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	8005	1229	1214	-	-	15	6776	6776	-	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	90538	56798	52762	590	-	1533	33740	33472	-	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	197830	107881	100348	2600	-	2674	89949	89539	-	-	-

1) WOHN-
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFORDERTE WOHN- FLAECHE	GEFORDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFORDERTE
		ANZAHL 1	1 000 QM 2	ANZAHL 3	1 000 CBM 4	1 000 QM 5	ANZAHL 6	EINHEITEN 7
A: GEBAEUDE NICHT AUF ALLE BAU								
1	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	313	219	313	296	37	313	-
2	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2	2	2	3	0	4	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
4	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
5	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
6	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
7	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	315	221	315	299	37	317	-
8	DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
9	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
10	AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
11	EIGENTUMSWONUNGEN	115	-	-	-	8	127	-
DAVON: KONVEN								
12	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	283	199	283	266	33	283	-
13	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	1	1	0	2	-
14	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
15	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
16	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
17	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
18	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	284	200	284	267	33	285	-
19	DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
20	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
21	AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
22	EIGENTUMSWONUNGEN	111	-	-	-	8	123	-
FERTIG								
23	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	30	20	30	30	4	30	-
24	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1	1	1	2	0	2	-
25	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
26	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
27	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
28	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
29	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	31	21	31	32	4	32	-
30	DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
31	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
32	AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
33	EIGENTUMSWONUNGEN	4	-	-	-	0	4	-
GEMEINNUETZIGE WOHNUNGS-								
34	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1	0	1	1	0	1	-
35	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
36	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
37	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
38	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
39	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
40	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1	0	1	1	0	1	-
41	DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
42	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
43	AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
44	EIGENTUMSWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE								
45	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	312	219	312	295	36	312	-
46	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2	1	2	2	0	4	-
47	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
48	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
49	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
50	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
51	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	314	220	314	297	36	316	-
52	DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
53	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
54	AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
55	EIGENTUMSWONUNGEN	113	-	-	-	8	121	-
B: GEBAEUDE AUF								
56	WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1	1	1	1	0	1	-
57	WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
58	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
59	WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
60	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	1	4	1	9	2	27	-
61	WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-
62	WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2	5	2	10	2	28	-
63	DARUNTER:	-	-	-	-	-	-	-
64	GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
65	AUSSERDEM:	-	-	-	-	-	-	-
66	EIGENTUMSWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT)

DÄVON KOSTEN

GESAMTKOSTEN	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES	DER AUSSENANLAGEN	DES GERÄTES U. D. ZUSÄTZLICHEN MASSNAHMEN	BAUNEBEKOSTEN	LFD. NR.
8	9	10	1 000 DM 11	12	13	14	
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
103215	11087	815	86311	1787	37	3178	1
805	55	-	729	5	-	16	2
-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
104020	11142	815	87040	1792	37	3194	6
-	-	-	-	-	-	-	7
28472	227	15	28151	21	-	58	8
TIONELLER BAU							
93431	10111	773	78033	1593	27	2894	9
295	30	-	253	-	-	12	10
-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	13
93726	10141	773	78286	1593	27	2906	14
-	-	-	-	-	-	-	15
27512	184	15	27254	13	-	46	16
TEILBAU							
9784	976	42	8278	194	10	284	17
510	25	-	476	5	-	4	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
10294	1001	42	8754	199	10	288	22
-	-	-	-	-	-	-	23
960	43	-	897	8	-	12	24
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
277	30	-	216	-	-	31	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
277	30	-	216	-	-	31	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
HAUSHALTE							
102937	11057	815	86094	1787	37	3147	33
805	55	-	729	5	-	16	34
-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	37
103742	11112	815	86823	1792	37	3163	38
-	-	-	-	-	-	-	39
27253	226	15	26933	21	-	58	40
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
275	-	30	236	9	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	43
2600	-	-	2250	-	-	350	44
-	-	-	-	-	-	-	45
2875	-	30	2486	9	-	350	46
-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	48

BW 7: MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN

MIETE,BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	1. FÖRDER- UNGSWEG	DAVON		1. UND 2. FÖRDER- UNGSWEG GEMISCHT
			2. FÖRDER- UNGSWEG	DARUNTER REGIONAL- PROGRAMM DES BUNDES	
	1	2	ANZAHL/DM 3	4	5
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR 1) (ANZAHL)	35	27	8	8	-
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 4,00	-	-	-	-	-
4,00 - 4,50	-	-	-	-	-
4,50 - 5,00	-	-	-	-	-
5,00 - 5,50	-	-	-	-	-
5,50 - 6,00	-	-	-	-	-
6,00 - 6,50	27	27	-	-	-
6,50 - 7,00	-	-	-	-	-
7,00 - 7,50	-	-	-	-	-
7,50 - 8,00	-	-	-	-	-
8,00 - 8,50	-	-	-	-	-
8,50 - 9,00	-	-	-	-	-
9,00 - 9,50	-	-	-	-	-
9,50 - 10,00	-	-	-	-	-
10,00 - 11,00	-	-	-	-	-
11,00 - 12,00	-	-	-	-	-
12,00 - 13,00	-	-	-	-	-
13,00 - 14,00	-	-	-	-	-
14,00 - 15,00	-	-	-	-	-
15,00 - 16,00	-	-	-	-	-
16,00 U MEHR	8	-	8	8	-
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE QM (DM)	8,36	6,00	16,32	16,32	-
1) OHNE WOHNHEIME.					
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	554	280	274	273	-
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 5,00	16	15	1	1	-
5,00 - 5,50	8	6	2	1	-
5,50 - 6,00	11	10	1	1	-
6,00 - 6,50	13	11	2	2	-
6,50 - 7,00	18	16	2	2	-
7,00 - 7,50	25	20	5	5	-
7,50 - 8,00	20	13	7	7	-
8,00 - 8,50	22	18	4	4	-
8,50 - 9,00	23	16	7	7	-
9,00 - 9,50	24	24	-	-	-
9,50 - 10,00	21	19	2	2	-
10,00 - 11,00	48	36	12	12	-
11,00 - 12,00	42	30	12	12	-
12,00 - 13,00	50	22	28	28	-
13,00 - 14,00	24	9	15	15	-
14,00 - 15,00	20	5	15	15	-
15,00 - 16,00	16	6	10	10	-
16,00 - 17,00	12	2	10	10	-
17,00 - 19,00	20	1	19	19	-
19,00 U MEHR	121	1	120	120	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE QM (DM)	13,45	9,40	17,60	17,65	-
HILFSZEILE (A)	292,56	162,00	130,56	130,56	-
HILFSZEILE (B)	7453,81	2630,69	4823,12	4817,74	-

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN
FOERDERUNG INSGESAMT**

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOERDERTE WOHNUNGEN					HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN		SONSTIGE GEOERD- WERTE					
	FUEH DEN				2) MIT							
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			WOHNBE- SITZW.	EIGEN- TUMSW.		WOHNEIN- HEITEN				
	1	1 000 DM 2			3	4		5	ANZAHL 6			7
KREISE												
041 000	3127	-	290	144	107	8	-	29	-	-	16,32	
042 000	1442	-	115	58	56	-	-	2	1	-	-	
043 000	2575	-	144	91	75	2	-	14	-	-	11,45	
044 000	4610	35	193	148	116	27	-	5	1	-	6,00	
045 000	869	-	363	126	46	-	-	80	1	-	-	
046 000	3287	-	89	89	88	-	-	1	22	30	-	
REGIERUNGSBEZIRK 0	15910	35	1194	656	488	37	-	131	25	30	8,53	
LAND INSGESAMT	15910	35	1194	656	488	37	-	131	25	30	8,53	
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
SUMME DER KREISE	15910	35	1194	656	488	37	-	131	25	30	8,53	

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN
1.FOERDERUNGSWEG**

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERD- WERTE	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHNBE- SITZW.	EIGEN- TUMSW.			
	FUEH DEN				2) MIT						
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			WOHNGB.	WOHNEIN- TUMSW.					
	1	1 000 DM 2			3	4					
KREISE											
041 000	3127	-	-	70	69	-	-	1	-	-	-
042 000	1442	-	-	31	30	-	-	1	1	-	-
043 000	2575	-	2	53	48	-	-	5	-	-	-
044 000	4610	-	-	97	68	27	-	2	1	-	6,00
045 000	869	-	-	20	19	-	-	1	1	-	-
046 000	3287	-	-	67	67	-	-	-	22	30	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	15910	-	2	338	301	27	-	10	25	30	6,00
LAND INSGESAMT	15910	-	2	338	301	27	-	10	25	30	6,00
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	15910	-	2	338	301	27	-	10	25	30	6,00

**BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN
REGIONALPROGRAMM DES BUNDES**

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFERDERT E WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOFERD- WERTE	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEIHLFEN1)	INS- GESAMT	DARUNTER IN		WOHNBE- SITZW.	EIGEN- TUMSW.			
	FUE R DEN				2) MIT						
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG			WOHNGB.	WOHNEIN- TUMSW.					
	1	1 000 DM 2			3	4					
KREISE											
041 000	-	-	290	74	38	8	-	28	-	-	16,32
042 000	-	-	115	27	26	-	-	1	-	-	-
043 000	-	-	142	38	27	2	-	9	-	-	11,45
044 000	-	-	189	50	47	-	-	3	-	-	-
045 000	-	-	363	106	27	-	-	79	-	-	-
046 000	-	-	89	22	21	-	-	1	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	-	-	1188	317	186	10	-	121	-	-	15,35
LAND INSGESAMT	-	-	1188	317	186	10	-	121	-	-	15,35
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	-	-	1188	317	186	10	-	121	-	-	15,35

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).- 3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

BW 9: QUADRATMETERKOSTEN IM VOLLGEFÖRDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU

GEBIET	WOHNGBAUEDE INSGESAMT 1)		1		DARUNTER WOHNGBAUEDE 2) MIT 2		3 UND MEHR	
	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE QM GRUNDST.- FLAECHEN		KOSTEN DES BAUWERKES JE QM WOHN- FLAECHEN		GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE QM GRUNDST.- FLAECHEN		KOSTEN DES BAUWERKES JE QM WOHN- FLAECHEN	
	DM		DM		DM		DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8
KREISE								
041 000	62	2334	62	2334	-	-	-	-
042 000	39	2367	39	2381	43	1902	-	-
043 000	46	2440	46	2440	-	-	-	-
044 000	71	2410	71	2414	43	2290	-	-
045 000	81	2203	81	2203	-	-	-	-
046 000	40	2332	40	2332	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	54	2357	54	2359	43	2139	-	-
LAND INSGESAMT	54	2357	54	2359	43	2139	-	-
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	54	2357	54	2359	43	2139	-	-

1) OHNE GEBAUEDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAUEDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

BW 10A: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH KINDERREICHE FAMILIEN

GEBAEUDEART	DAVON							
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT		MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN DARUNTER BUNDES-/ LANDES- MITTEL		KAPITAL- MARKTMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	
	ZU- SAMMEN		SONSTIGE MITTEL		GE- BAEUE		GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHEN	
	1	2	3	4	5	6	7	8
WOHNGBAUEDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8478	2265	2265	3726	2487	9	48	6
DARUNTER								
WOHNGBAUEDE MIT 1 WOHNUNG 2)	7449	2017	2017	3326	2106	9	44	5
WOHNGBAUEDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	1030	249	249	400	381	-	4	1
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAUEDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	160	-	-	79	81	4	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	8639	2265	2265	3805	2569	13	48	6

BW 10B: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH SCHWERBEHINDERTE

GEBAEUDEART	DAVON							
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT		MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN DARUNTER BUNDES-/ LANDES- MITTEL		KAPITAL- MARKTMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	
	ZU- SAMMEN		SONSTIGE MITTEL		GE- BAEUE		GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHEN	
	1	2	3	4	5	6	7	8
WOHNGBAUEDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1943	525	525	788	630	-	9	1
DARUNTER								
WOHNGBAUEDE MIT 1 WOHNUNG 2)	1943	525	525	788	630	-	9	1
WOHNGBAUEDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAUEDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	272	24	24	203	45	3	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2215	549	549	991	675	3	9	1

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN